

### Holocaust Workshop 7c mit ORF

Daniela Ebenbauer-Dadieu bezeichnet sich selbst gerne als Beispiel für eine perfekte Vergangenheitsbewältigung: Als Tochter des jüdischen Auschwitz-Überlebenden Imo Moszkowicz und Enkelin von Gauhauptmann Armin Dadieu brachte sie den Schülerinnen und Schülern der 7.C (Wahlpflichtfach Psychologie) mit diesem sehr persönlichen Zugang das Thema Holocaust in beeindruckender und tiefgehender Weise näher. Sie erzählte – unterstützt von vielen Familienfotos – im ersten Teil des Workshops die Lebensgeschichte ihres Vaters und ihres Großvaters, die sich nach dem Krieg in Südamerika trafen, wo sich Imo und Dadieus Tochter Renate ineinander verliebten. Im zweiten Teil ging sie auf die Funktionen von Feindbildern und die Gefahren des Rechtsextremismus ein. Aufgelockert durch interaktive Übungen und Spiele sollten die Schüler die Mechanismen, die zum Holocaust führten, verstehen, und ihre Verantwortung für die Zukunft erkennen.

Da Armin Dadieu als überzeugter Nationalsozialist den Anschluss Österreichs an Nazi-Deutschland, der sich heuer zum 80. Mal jährte, maßgeblich unterstützt hat, hat dieser Workshop in Zeiten, wo Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit wieder zunehmen, besonders große Bedeutung. Deshalb zeigte auch der ORF Interesse und filmte Teile des Workshops mit. Für die Schülerinnen und Schüler ein besonderer Nervenkitzel, wurden sie doch zu ihren Eindrücken und Gedanken interviewt. Zu sehen war der Beitrag am 16.3.2018 in Steiermark heute.

*Prof. Mag. Eva Falkner*

[Fotos &&>](#)

[Bericht ORF Steiermark heute &&>](#)

(Mit freundlicher Genehmigung des ORF)

